

Rechenschaftsbericht 2008/2010
Zur Delegiertenkonferenz am 17.03.2008

Liebe Genossinnen und Genossen,

fast genau vor 2 Jahren am 27.02.2008 haben wir in Brackel unsere letzte ordentliche Konferenz abgehalten. In dieser Zeit ist viel geschehen und vieles von uns auf den Weg gebracht worden. Dazu im Bericht gleich mehr.

Aber zunächst die formellen Fakten über die Arbeit der letzten 2 Jahre:

In den neuen Vorstand wurden gewählt:

Vorsitzender:	Dirk Sanke
Stellv. Vorsitzende:	Eli Vossebrecher
	Daniel Behnke
Kassierer:	Olaf Treichel
Ausgeschieden	
Nachfolger:	Helmut Reimann
Schriftführung:	Vanessa Schlegel

BeisitzerInnen:	Kirst Döbertin
	Karlheinz Wetzel
	Anette Schulte
	Michael Noffke
	Brigitte Thiel
	Fabian Erstfeld
	Thomas Griese (ausgetreten)

Beratende Mitglieder sind Harry Heyn(Senioren) und Susanne Muche(Falken)

Der Vorstand tagte in der Regel vor den Sitzungen der BV und darüber hinaus bei Bedarf. Im Schnitt kamen wir auf ca. 10 Sitzungen pro Jahr.

Veranstaltungen des Stadtbezirks :

Wir haben jeweils in den Sommermonaten von der Öffentlichkeit sehr gut besuchte (bis zu 150 TN)Veranstaltungen durchgeführt. Als da waren die Exkursionen auf dem Entwicklungsgelände Hohenbuschei, der Besuch des BVB-Trainingsgeländes, die Besichtigung der Kläranlage mit Erwanderung der renaturierten Körne und die Besichtigung der Halde Schleswig in Asseln. Es hat sich gezeigt, das diese Veranstaltungen auf Geländen die der Bevölkerung so sonst nicht offen gestanden hätten von der Bevölkerung mit Begeisterung aufgenommen werden. Diese Form der Öffentlichkeitsarbeit wird von der Presse in der Regel sehr ausführlich berichtet. Dadurch wird ausserhalb von

Wahlkämpfen eine sehr positive Wahrnehmung unserer Arbeit in der Bevölkerung erzielt und man kommt leicht ins Gespräch. Diese Form der Parteilarbeit wird auch in Zukunft fester Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit sein.

Die Durchführung von Stadtbezirksversammlungen wird von den Ortsvereinen nicht mehr als vorrangig angesehen, ausser es handelt sich um ein übergreifendes Thema mit externer Politprominenz.

Durchgeführt wurden Delegiertenkonferenzen mit Nachwahlen zum Vorstand und der Aufstellung unserer Kommunalwahlliste.

Wir haben uns zusammen mit unseren Mandatsträgern aus Rat und BV vehement für unsere Logistik- und Produktionsstandorte von Vahle, Rewe und Tedi eingesetzt und dies durch eine sehr gute Öffentlichkeitsarbeit in der Bevölkerung kommuniziert. Das Ergebnis bei der Kommunalwahl unterstreicht dieses sehr eindrucksvoll, denn die Hauptgegner in dieser Frage (die Bürgerliste) wurde nicht mehr in die BV gewählt.

Unsere Arbeitsgemeinschaften der AsF und der Jusos arbeiten sehr erfolgreich. Über ihre Arbeit geben sie eigene Berichte ab.

Auf Unterbezirksebene sind wir mittlerweile mit 3 gewählten Vorstandsmitgliedern vertreten. Diese sind Renate Weyer, Friedhelm Sohn und unser Juso-Vorsitzender Robert Litschke.

Unsere Arbeit in der BV wurde bei der vergangenen Kommunalwahl mit einem guten Ergebnis belohnt. Wir haben 8 Sitze in der BV erhalten und das neunte Mandat um 0.6 Prozent verfehlt. Mit der Fraktion der Grünen haben wir eine verlässliche Vereinbarung geschlossen und eine erfolgversprechende Zusammenarbeit fortgesetzt. Alle unsere Ratsmandate wurden erfolgreich verteidigt. Die aktuellen Ereignisse nach der erfolgreichen Kommunalwahl, haben mittlerweile dazu geführt, das unser Stadtbezirk ohne BV auskommen muss. Nachdem wir durch unseren Fraktionsvorsitzenden Thomas Wesnigk vorsorglich Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht haben, haben wir diese, nachdem klar war das die OB-Wahl wiederholt wird zurückgezogen. Dies haben wir vorher so der Öffentlichkeit mitgeteilt und dann auch konsequenterweise durchgezogen. Es gilt :. Wir stehen zu dem was wir sagen.

Wir stehen also vor einem erneuten Wahlkampf mit für mich klarem Ausgang:

1. Uli Sierau wird erneut zum Oberbürgermeister gewählt! Wer sonst?
2. Kalli Czierpka wird wieder unser Bezirksbürgermeister! Wer sonst?
3. Unsere Fraktion wird auch das neunte Mandat holen!
4. Nadja Lüders wird unsere neue Landtagsabgeordnete und Ulf Katler bleibt unserem Kalli als sein Vertreter erhalten. Dein Wunsch geht in Erfüllung, Kalli. Versprochen!

Wir haben im letzten Wahlkampf jedem Wahlkreis eine große Summe zur freien

Verwendung im Wahlkampf zur Verfügung gestellt. Wir werden auch diesen Wahlkampf mit voller Kraft und Energie erfolgreich zu Ende führen, aber diesmal mit starker finanzieller Unterstützung unserer Partei im Unterbezirk. Unser Vorsitzender Franz-Josef Drabig hat dies versprochen und der Vorstand hat dies beschlossen. Unser Fraktionsvorsitzender Ernst Prüsse ist glaube ich noch etwas angesäuert, aber mit der zugesagten personellen aber vor allen Dingen finanziellen Unterstützung sehe ich dem kommenden Wahlkampf gelassen entgegen. Wir sind personell und organisatorisch gut aufgestellt. Wir haben zur richtigen Zeit die Weichen gestellt und arbeitsfähige Organisationseinheiten geschaffen. Anderen Stadtbezirken steht dieses unvermeidliche noch bevor.

Ausblick:

Zu den vor uns liegenden Wahlen habe ich das Wesentliche gesagt. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Unser politischer Gegner erleichtert uns momentan die Arbeit ungemein. Wenn wir uns nicht selbst in die Quere kommen mache ich mir um unsere Erfolge bei den kommenden Wahlen keine Sorgen. Sorgen bereitet mir der nach wie vor anhaltende Mitgliederschwund in unserer Partei, der weniger von Austritten als durch Tod in Folge unseres hohen Altersdurchschnitts begleitet wird. Wir haben Neueintritte, aber diese reichen nicht aus um unseren Mitgliederbestand wesentlich zu erhöhen. Dies bleibt eine stete Herausforderung für uns.

Unsere Stärke ist unsere Verankerung vor Ort. Wir werden als die Kümmerer von der Bevölkerung wahrgenommen die ansprechbar und greifbar sind. Wir dürfen dieses niemals vernachlässigen, denn unsere personelle Verankerung in den örtlichen Vereinen ist der Garant für unsere Erfolge auch in der Zukunft. Wirken nach innen ist für unseren Zusammenhalt wichtig. Wirken nach aussen ist wichtig für unsere Bedeutung auch in der Zukunft. Wir dürfen diesen Ansatz niemals aus den Augen verlieren, denn dies war und ist der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Ich danke meinem Vorstand für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und ich danke Euch für Eure Aufmerksamkeit.

Glück auf!